

XIX. GP.-NR
Nr. 607 /J
1995 -02- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Heide Schmidt, Hans Helmut Moser und Partner/innen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Störung der Mahnwache am Morzinplatz in Wien

In der Nacht vom 11. auf den 12. Februar 1995 wurde am Morzinplatz in Wien eine von der Menschenrechtsorganisation SOS-Mitmensch veranstaltete Mahnwache zum Gedenken an die durch den Bombenterror von Oberwart ums Leben gekommenen 4 Mordopfer abgehalten. Wie Angaben von SOS-Mitmensch und den Medien zu entnehmen ist, ist es dabei zu massiven Störaktionen und Attacken von "Skinheads" gekommen. Die Teilnehmer an der Mahnwache wurden angepöbelt, Kerzen wurden ausgetreten. Eine Aktivistin berichtete: "Sie haben ausländerfeindliche Parolen geschrien, die Fackeln und Kerzen umgestoßen und uns als 'linke Terroristen' beschimpft" (KURIER, 13.2.1995).

Mindestens zweimal - nach Angaben der Veranstalter um 1.15 h und um 3.30 h - haben solche Störaktionen stattgefunden, worauf umgehend die Polizei verständigt wurde. Diese reagierte jedoch offensichtlich auf entsprechende Anrufe gar nicht oder schickte einen Streifenwagen in die Nähe der Wahnwache, deren Besatzung keinen Grund zum Eingreifen sah.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten folgende

ANFRAGE

an den Bundesminister für Inneres:

1. Wann wurde das Büro für Vereins- Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten der Bundespolizeidirektion Wien von der geplanten Abhaltung einer Mahnwache für die Bombenopfer von Oberwart unterricht?
2. Wurden Maßnahmen in die Wege geleitet, um einen störungsfreien Ablauf der Mahnwache zu gewährleisten? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
3. Aus welchem Grund wurde kein Beamter abgestellt, um den Verlauf der Mahnwache am Morzinplatz vor Ort zu überwachen?

4. Sowohl die Streifendienste der Kriminalpolizei als auch der Staatspolizei waren laut Angaben der Polizei die gesamte Nacht vom 11. auf den 12. Februar im Bereich des Morzinplatzes unterwegs. Welche Beobachtungen haben sie in Zusammenhang mit der Mahnwache gemacht?
5. Zu welcher Uhrzeit hat die Polizei Anrufe der Veranstalter der Mahnwache erhalten, in denen diese von den Störaktionen der "Skinheads" informierten? Wurde die Polizei von den Anrufern gebeten, diesbezüglich einzuschreiten?
6. Wie haben die betreffenden Polizeidienststellen auf diese Anrufe reagiert?
7. Aus welchem Grund wurden die Störaktionen der "Skinheads" am Morzinplatz nicht beendet?
8. Welche disziplinarrechtlichen Maßnahmen sind gegen die verantwortlichen Beamten aufgrund dieser Unterlassung einer Hilfeleistung geplant?
9. Wie beurteilen Sie das Verhalten des Wiener Polizeipräsidenten Bögl, der noch am Tag nach den Ereignissen kein schuldhaftes Verhalten der verantwortlichen Beamten erkennen konnte, sondern erst am 13.2. "Fehler" im Zusammenhang mit der Mahnwache eingestand?
10. Wie lautet der Ermittlungsstand gegen die an den Störaktionen und Attacken gegen die Mahnwache involvierten Personen?